



Noch endet der Radweg kurz vor Meinkot: Samtgemeindebürgermeister Hans-Werner Schlichting und Hans-Jürgen Kleinert (r.) hoffen wieder auf Zuschüsse vom Land.

Radweg nach Meinkot hat jetzt hohe Priorität

Landkreis unterstützt Forderung nach baldiger Umsetzung

Velpke (iks). Jetzt ist es amtlich: Der Landkreis Helmstedt setzt den Radweg zwischen Velpke und Meinkot auf Platz eins seiner Prioritätenliste. Dies verkündete Henning Glaser von der Verwaltung am Donnerstagabend bei der Bauausschuss-Sitzung.

Hintergrund: Beim Radwegeprogramm des Landes sollen zehn Radwege in Niedersachsen mit vordringlichem Bedarf in den nächsten Jahren mit 50 Prozent Baukostenbeteiligung bezuschusst werden. Ob Velpke landesweit überhaupt unter den ersten Zehn landen wird und wann der

Weg umgesetzt werden würde, ist aber noch unklar. Bis Ende Juni wird der Landkreis dem Land seine Entscheidung mitteilen.

Derweil erarbeitet ein von der Gemeinde beauftragtes Planungsbüro gerade einen Entwurf für den Radweg. Die Ausführungen stocken etwas, weil der Landkreis das aktuelle Kartenmaterial erst in der kommenden Woche zur Verfügung stellen kann. „Wir sind aber noch im angepeilten Zeitrahmen“, so Glaser. Nach Objektplanung (2012) und Genehmigungsverfahren (2013), könnte 2014 mit dem Bau begonnen werden.

Hans-Jürgen Kleinert (SPD) fragte an, ob das Projekt noch beschleunigt werden könne. Bei schneller Beratungsabfolge in den Gremien könnte das Genehmigungsverfahren laut Glaser vielleicht schon im vierten Quartal dieses Jahres beginnen. Aber zuvor müsse geklärt werden, ob das Land Zuschüsse auch noch nach Baubeginn zahlt.

● Weiteres Thema war die Straßenerneuerung Windmühlenberg/Am Mühlenberg. Der Ausschuss befürwortete die Vergabe der Planung (knapp 36.200 Euro) an das Büro Weinkopf. Baubeginn soll 2013 sein.